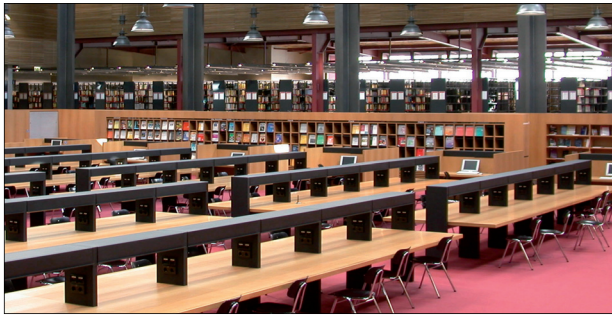


Was ist Open Access?

Unter Open Access ist der kostenfreie und öffentliche Zugang zu wissenschaftlichen Ergebnissen über das Internet zu verstehen. Die Nutzenden können die Volltexte uneingeschränkt lesen, kopieren, verteilen, drucken, in ihnen suchen und auf sie verweisen.

Open Access ist eine Alternative zum traditionellen Publizieren oder eine zusätzliche Möglichkeit, bereits gedruckte oder zu druckende Publikationen als Post- bzw. Preprint über das Internet zu veröffentlichen.



Warum Open Access?

Wissenschaftliche Publikationen werden in der Regel durch die öffentliche Hand finanziert. Dabei werden erhebliche finanzielle Mittel für die Forschung, die Erstellung des Inhalts, die Qualitätsprüfung durch Gutachter und die Herausgeberbereitschaft bereitgestellt. Werden diese Publikationen als Verlagsveröffentlichungen herausgegeben, müssen Bibliotheken und wissenschaftliche Einrichtungen wiederum erhebliche finanzielle Mittel aufwenden, um diese Publikationen zu erwerben. Open Access kann diesen Missstand beenden.



Open Access auf dem *edoc*-Server

Durch die Veröffentlichung auf dem *edoc*-Server der HU

- kann Ihre Publikation unter dem Autorennamen, dem Fachgebiet und dem Institut gefunden werden,
- sind die Metadaten und der Volltext von Suchmaschinen wie Google zu finden,
- ist Ihre Publikation in internationalen Fachdatenbanken recherchierbar.



Vorteile von Open Access

Aus Sicht der Autoren bietet Open Access

- eine größere Leserschaft und eine höhere Zitierhäufigkeit durch weltweiten freien Zugriff,
- eine geringere Publikationsdauer – das Dokument ist unmittelbar nach der Fertigstellung weltweit verfügbar,
- niedrigere Produktions- und Distributionskosten.

Die Vorteile für Forschung und Lehre sind

- der schnelle und kostenfreie Zugang zu aktuellen Forschungsergebnissen,
- uneingeschränktes Lesen, Kopieren, Verteilen, Drucken, Durchsuchen und Referenzieren wissenschaftlicher Publikationen.

Auf der *Green Road to Open Access*

Publikation erstellen

Achten Sie darauf, dass

- Ihre PDF-Datei keinen Sicherheitsbeschränkungen unterliegt und nicht durch ein Kennwort geschützt ist,
- alle verwendeten Fonts (Schriften) und alle zum Inhalt gehörigen Teile (wie Grafik-, Video-, Audiodateien) enthalten sind.

Online-Abgabe

- Für die elektronische Abgabe der Publikation steht Ihnen ein Internetformular zur Verfügung. In dieses Formular können Sie die Namen der Autoren, den Titel und das ursprüngliche Erscheinungsdatum des Artikels sowie Angaben zur Zeitschrift (Name, Heftnummer, Seitenangabe) und eine grobe fachliche Einordnung eingeben.

Rechtliche Rahmenbedingungen

- Überprüfen Sie Ihren Verlagsvertrag daraufhin, ob eine Zweitveröffentlichung (Postprint) möglich ist.
- Nutzen Sie die SHERPA-Liste (<http://www.sherpa.ac.uk/romeo.php>), um die Bedingungen für eine Zweitveröffentlichung zu ermitteln. Diese Liste enthält Lizenzbedingungen einer Vielzahl wissenschaftlicher Verlage.
- Informieren Sie Ihre Koautoren über die Absicht einer Zweitveröffentlichung.
- die Urheberrechte der Autoren bleiben in vollem Umfang gewahrt.

Formale und technische Kontrolle

- Bevor die Publikation im Internet verfügbar ist, überprüfen die Mitarbeiter der Arbeitsgruppe Elektronisches Publizieren die technische Qualität der PDF-Datei und die Metadaten.

Open-Access-Erklärung der Humboldt-Universität zu Berlin

Dem Leitbild der Humboldt-Universität folgend, unterstützen die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Universität die weltweite Open-Access-Initiative und schließen sich der *Berlin Declaration on Open Access to Knowledge in the Sciences and Humanities* an.

In Übereinstimmung mit dem Leitbild unserer Universität geht Open Access von dem Grundsatz aus, dass es einen freien gleichberechtigten Zugang aller Menschen zu den Ergebnissen des wissenschaftlichen Arbeitens geben sollte. Open-Access-Veröffentlichungen erreichen einen hohen Grad an allgemeiner Zugänglichkeit und Verfügbarkeit. Es ist belegt, dass sie häufiger gelesen werden als Publikationen mit Zugangsbeschränkungen, sodass die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Universität mit ihren Leistungen deutlicher wahrgenommen werden.

Die Humboldt-Universität empfiehlt deshalb allen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, ihre Beiträge in Open-Access-Journalen einzureichen sowie Monographien und Sammelwerke auf Open-Access-Plattformen zu veröffentlichen. Bereits veröffentlichte Artikel (Postprint-Version) sollten als Kopien auf dem Dokumenten- und Publikationsserver der Universität (<http://edoc.hu-berlin.de>) abgelegt werden. Dieser Server steht auch für Preprint-Versionen zur Verfügung. Die Universität steht dafür ein, dass die Authentizität, Integrität und eindeutige Zitierbarkeit der auf diesem Server abgelegten Publikationen gewährleistet ist. Damit wird gleichzeitig eine weltweite Verfügbarkeit und Langzeitarchivierung gesichert.

Die Humboldt-Universität ermutigt nachdrücklich alle Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, beim Abschluss von Autorenverträgen mit wissenschaftlichen Verlagen auf die Verwertungsrechte der elektronischen Versionen zu bestehen.

Neben dem Effekt des freien und ungehinderten Zugangs zu den Ergebnissen kreativer Arbeit entsteht über das wachsende Open-Access-Angebot ein beeindruckendes Gesamtbild des wissenschaftlichen Wirkens der Humboldt-Universität.

Auszug aus der am 9. Mai 2006 vom Akademischen Senat der Humboldt-Universität zu Berlin verabschiedeten Open-Access-Erklärung.



Informationen zu Open Access

Prof. Dr. Peter Schirmbacher • Tel.: 030/2093-7010
Direktor des Computer- und Medienservice
schirmbacher@cms.hu-berlin.de

Susanne Dobratz • Tel.: 030/2093-7070
Leiterin der Arbeitsgruppe Elektronisches Publizieren
dobratz@cms.hu-berlin.de

Postanschrift:
Humboldt-Universität zu Berlin
CMS/Universitätsbibliothek
Arbeitsgruppe Elektronisches Publizieren
Unter den Linden 6, 10099 Berlin

Sitz:
Rudower Chaussee 26, 12489 Berlin

Anfragen an:
openaccess@hu-berlin.de

Weitere Informationen:
<http://edoc.hu-berlin.de/oa>



Open Access
Publizieren
im digitalen Zeitalter